

Summaria

Der Ulmer Dominikaner Felix Fabri unternahm eine Pilgerreise nach Jerusalem und auf den Sinai und schrieb darüber den umfangreichsten Reisebericht, den wir aus dem Mittelalter besitzen. Sein Wissen reichte aber viel weiter, im Osten bis nach China und Japan. Der Aufsatz zeigt, welche Unterlagen ihm dafür zur Verfügung standen und auf welchen Kartenwerken sein geographisches Weltbild basierte. Japan betrachtete er als eine der vielen ostindischen Gewürzinseln. Das entsprach den geographischen Vorstellungen seiner Zeit.

The Dominican friar Felix Fabri from Ulm made a pilgrimage to Jerusalem and Mount Sinai and wrote the most extensive travelogue of the Middle Ages. But his knowledge reached much further east, as far as China and Japan. This short article shows what materials were available to him and on what kind of maps he based his geographical view of the world. He counted Japan among the many East Indian spice islands, according to the cartographical notions of his time.